

# Socio-Legal Newsletter Nr. 57

## März 2025

### Ausschreibungen

***Frist: 30. April 2025***

**International Institute for the Sociology of Law**

**[Scientific Director](#)**

The International Institute for the Sociology of Law (IISL) is looking for a new Scientific Director who is due to take up office in September this year (2025). Expressions of interest should be sent to Masayuki Murayama, Chair of the independent Nominating Committee, by 30 April.

---

***Frist: 31. Mai 2025***

**Research Committee on Sociology of Law (RCSL)**

**[Podgórecki Prize](#)**

The 2025 RCSL Podgórecki Prize is to be awarded to a senior socio-legal scholar for distinguished and outstanding lifetime achievements. The prize for senior socio-legal scholars is a commemorative certificate.

Nominations, to be submitted to Susana Santos, Chair of this year's Jury, before 31 May 2025, require the support of two or more RCSL members from different countries and institutions, and should include the candidate's CV and a brief letter of support signed by the nominators.

---

### Call for Contributions

***Laufend***

**Book Reviews**

**[RCSL Newsletter](#)**

Starting from the next newsletter, we are excited to announce a new section featuring brief reviews of books within the area of socio-legal studies. This is a great opportunity to highlight new scholarship, share insights with the RCSL community and spark interesting discussions.

Reviews should take up to 600 words, summarizing key arguments and including critical engagement and reflections. Book suggestions and reviews should be sent to [newsletter.rcsl@gmail.com](mailto:newsletter.rcsl@gmail.com).

---

## Call for Papers

***Frist: März 31, 2025***

### **42. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie**

**Vom 22.-26.9.2025 an der Universität Duisburg-Essen**

Der 42. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie findet vom 22.-26. September 2025 an der Universität Duisburg-Essen unter dem Kongressthema „Transitionen“, statt. Das Programm ist [hier](#) zu finden. Für die Rechtssoziologie sind in diesem Zusammenhang folgende Calls interessant:

- **Neue Ansätze der Rechtssoziologie**

Im Fokus stehen rechtssoziologische Perspektiven auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel, Migration, digitale Transformation durch Künstliche Intelligenz und den zunehmenden Einfluss der Neuen Rechten. Zudem werden die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf das internationale Recht, nationale Gesetzgebung und demokratische Institutionen diskutiert. Interessierte Forscher:innen sind eingeladen, ein Abstract von maximal 500 Wörtern mit einem Kurz- CV bis zum 31. März 2025 einzureichen. Beiträge können sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch verfasst sein. Bitte senden Sie Ihre Einreichungen per E-Mail an Henning de Vries ([henning.de-vries@jura.uni-marburg.de](mailto:henning.de-vries@jura.uni-marburg.de)).

- **Recht und Ausbeutung aus rechtssoziologischer Perspektive**

Diskutiert werden drei zentrale Formen: unbezahlte oder unterbezahlte Reproduktionsarbeit, Zwangsarbeit sowie die ökologische Zerstörung durch kapitalistische Produktionsweisen. Zudem geht es um prekäre Arbeitsbedingungen in globalen Lieferketten und die Folgen von Umweltzerstörung durch Rohstoffabbau. Die Veranstaltung verbindet aktuelle soziologische Debatten mit der Frage, wie Recht zur Bekämpfung dieser Missstände beitragen kann. Anmeldungen und Abstracts zu Dissertationsprojekten sind bis zum 31. März 2025 an [laura.affolter@his-online.de](mailto:laura.affolter@his-online.de) und an [francesca.barp@his-online.de](mailto:francesca.barp@his-online.de) zu richten.

- **Plenarveranstaltung „Demokratie in Transition?“**

Die Demokratie steht weltweit unter Druck – Polarisierung, extremistische Strömungen und die Erosion demokratischer Grundwerte nehmen zu. Auch in Deutschland zeigen Fälle wie der der Reichsbürger: innen um Prinz Reuß diese Entwicklung. Die Veranstaltung untersucht die Ursachen dieser Krise, ihre gesellschaftlichen Folgen und die Rolle der Soziologie in der Analyse demokratischer Transformationen. Im Fokus stehen der Wandel des

Rechtsstaats, kulturelle Umbrüche und der Einfluss digitaler Medien. Jury: Jenni Brichzin ([jennifer.brichzin@unibw.de](mailto:jennifer.brichzin@unibw.de)), Henning de Vries ([henning.devries@jura.uni-marburg.de](mailto:henning.devries@jura.uni-marburg.de)).

---

## Veranstaltungen

**28. März 2025**

**[Fly high: zwischen Rausch und Realität – Substanzmissbrauch durch Jugendliche](#)**

**Universität Tübingen**

Am Freitag, 28. März 2025 wird im Theologicum der Uni Tübingen die Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen (DVJJ) 2025 stattfinden. Unter dem Titel „Fly high: zwischen Rausch und Realität – Substanzmissbrauch durch Jugendliche“ wird es Vorträge zur Cannabisgesetzgebung und die Folgen für das Jugendstrafrecht, zu Erscheinungsformen von Substanzmissbrauch, zu polizeilicher Praxis der Strafverfolgung bei illegalen Substanzen und zu therapeutischen Hilfen geben. Das Programm finden Sie [hier](#). Das Anmeldeformular für die Tagung finden Sie [hier](#).

---

## Publikationen

**Stefan Machura (ed.):**

**Sammelband [“Law and War in Popular Culture”](#)**

Nomos-Verlag 2024, 59 €.

Leading international scholars are providing fresh perspectives on law and war in popular culture. They analyse works of popular culture, place them into their context at the time of origin and discuss their meaning for today’s audiences. Law and war in film, television series, opera and pop music are investigated in the ten chapters of the book by authors coming from the subjects of media studies, political science, sociology, law and criminology as well as music. Wars not only produce war crimes, law is also deeply involved on a wider scale: by enabling warfare, regulating or failing to regulate its conduct and in the aftermath of wars. Readers are gaining from a range of perspectives and approaches to depictions of law and war.

With contributions by Nathan Abrams | Michael Asimow | Ann Ching | John Cunningham | Steve Greenfield | Michael Lipiner | Stefan Machura | Iker Nabaskues Martínez de Eulate | Peter Robson | Ferdinando Spina

---

**Markus Ciesielski**

**[Bildungsklagen in Kolumbien. Eine Soziologie rechtlicher Transformation](#)**

Campus Verlag 2025, 56 €.

Mithilfe der Soziologie von Pierre Bourdieu untersucht dieses Buch die Wechselwirkungen zwischen rechtlichen Transformationen und gesellschaftlichem Wandel im Bildungssektor Kolumbiens, eines Landes, das von sozialer Ungleichheit und Gewalt geprägt ist. Die Studie greift dafür auf die Erfahrungen von Schüler:innen, Studierenden und Eltern zurück, die ihre Rechte vor Gericht mit Berufung auf die bekannte kolumbianische Grundrechtsbeschwerde, die »Acción de Tutela« eingefordert haben. Der Vergleich ihres Denkens, Handelns und Wahrnehmens zeigt, dass klagebedingte Veränderungen stark von ihrer jeweiligen sozialen Lage abhängen. Markus Ciesielski greift neben den qualitativen Interviews mit den Kläger:innen auf Justiz- und Bildungsstatistiken zurück. Seine Studie lässt die Rolle des Rechts in der sozialen Ungleichheitsforschung besser verstehen und liefert wertvolle Impulse für zukünftige Forschung an der Schnittstelle von Recht und Gesellschaft.

---

## Studiengang

**Bewerbungszeitraum: 15. April – 30. Juni 2025**

**[MA Kriminologie, Kriminalistik und Polizeiwissenschaft](#)**

**Ruhr-Universität Bochum**

Die Bewerbungsphase des berufsbegleitenden Masterstudienganges Kriminologie, Kriminalistik und Polizeiwissenschaft für den Studienbeginn im Januar des kommenden Jahres beginnt in Kürze. Die formalen Zulassungsvoraussetzungen setzen sich zusammen aus einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit kriminologischem, kriminalistischem und/oder polizeiwissenschaftlichem Bezug von mindestens 240 Credit Points und einer mindestens einjährige Berufserfahrung in einem für die Kriminologie, Kriminalistik und/oder Polizeiwissenschaft relevanten Bereich. Ein Anrechnung weiterer (Fachschulleistungen) ist möglich.

Weitere Informationen sind unter 0234/32 25247 oder per E-Mail an [makrim@rub.de](mailto:makrim@rub.de) erhältlich.

---